

Aktion SICHERER CARAVAN

Wie sicher ist das Gas im Caravan? So fragt man uns oft, und ich glaube, es ist an der Zeit, auf diese Frage nochmals in aller Ausführlichkeit einzugehen.

Zunächst die Feststellung: Gas ist wie Strom solange absolut sicher, als beim Einbau die geltenden Vorschriften befolgt wurden und beim Betrieb auf Warnzeichen geachtet wird. Beim Strom zum Beispiel bedeutet das, Kabel mit defekter Isolierung sofort auszuschalten – bei Gas aber, Warnzeichen sich anbahnender Defekte ernst zu nehmen.

Einige Winke hierzu:

1. Dichtheit der Gasleitungen und der Geräte

Zur Überprüfung der Gasanlage auf Dichtheit bietet sich die DUOMATIC (Bild 1) bzw. der TRUMA-Sicherheitsregler mit Manometer (Bild 2) in geradezu idealer Weise an. Auch der Laie kann eventuellen Gasverlust durch eine Leckprüfung mit dem Manometer feststellen (ggf. Anleitung im Werk anfordern). Anschließend ist die Leckstelle dann leicht zu orten und vom Fachmann zu beseitigen.

2. Dichtheit der Abgasführung der Gasheizung

Abgasrohr und Anschlüsse sollten regelmäßig überprüft werden, insbesondere sofort dann, wenn durch falsche Bedienung einmal zuviel Gas in den Heizkörper eingeströmt ist und es dann bei der Zündung zu einer Verpuffung kam.

Bitte überprüfen Sie in erster Linie die richtige Montage des Abgasrohres an der Heizung wie folgt:

- a) Ist das Abgasrohr **in allen Teilen steigend verlegt** (siehe Bild 3 a) oder aber falsch wie in Bild 3 b dargestellt?

Im letzteren Fall kann sich bei Eindringen von Wasser an der untersten Stelle des Abgasrohres ein Wassersack bilden, der das Abströmen des Abgases behindert oder überhaupt unmöglich macht. Heizungen mit falsch montierter Abgasführung dürfen nicht mehr verwendet werden, das Abgasrohr muß von einem Fachmann gekürzt und wieder sachgemäß an der Heizung befestigt werden.

Beachten Sie bitte, daß im Caravan über das Abgasrohr ein Überrohr geschoben wurde, das mit der Heizung nicht fest verbunden ist (auf den Bildern 3a und 3b nicht gezeigt).

- b) Bei richtig verlegter Abgasführung ist zu prüfen, ob das **Rohr fest in der Heizung sitzt**, was durch leichtes Ziehen am Abgasrohr festgestellt werden kann.

Sollte sich das Rohr gelöst haben oder locker sitzen, so ist zu prüfen, ob ein Silikonring zur Abdichtung aufgezogen ist. Erforderlichenfalls ist vor weiterer Inbetriebnahme der Heizung ein Fachmann beizuziehen.

Daß eine Heizung nicht weiterbetrieben werden darf, wenn vorher ungewohnter Geruch oder ungewohnte Geräusche festgestellt wurden, ist selbstverständlich.

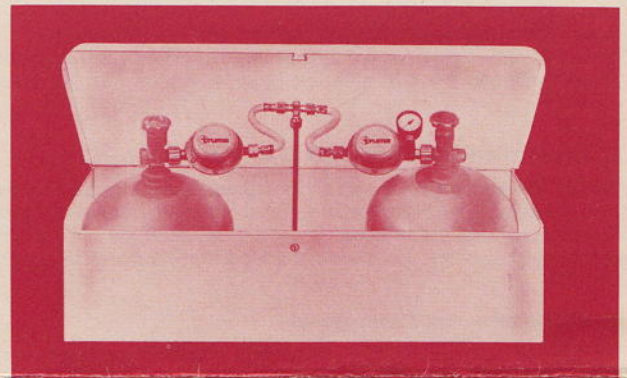


Bild 1: TRUMA-DUOMATIC

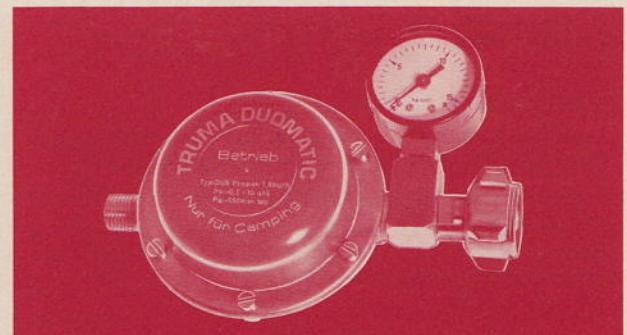


Bild 2: TRUMA-Sicherheitsregler

In all diesen Fällen wenden Sie sich bitte sofort an uns (Adresse umseitig) unter Bekanntgabe des Heizungstyps und der Fabriknummer. Wir benennen Ihnen dann die geeignete Kundendienststelle oder veranlassen, daß Sie von unserem zuständigen Service-Monteur aufgesucht werden. Er weiß in jedem Falle Rat und führt in seinem Werkstattwagen alle Ersatzteile mit.

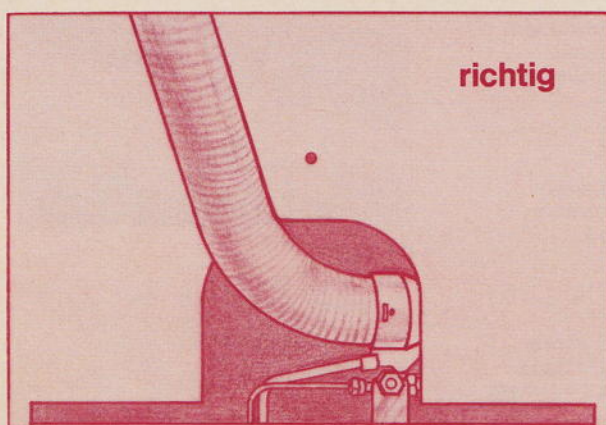


Bild 3a: Abgasrohr ist steigend verlegt

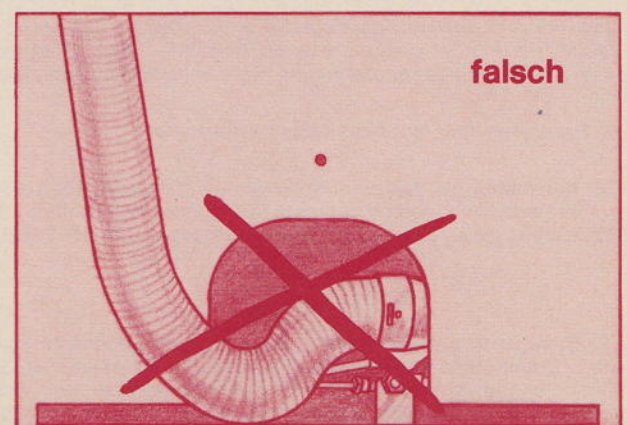


Bild 3b: hier kann sich ein Wassersack bilden

3. Einwandfreie Funktion des Reglers

Hier wird ein wunder Punkt angesprochen, nachdem gut ein Drittel aller heute eingesetzten Regler mehr oder weniger ungenügend arbeiten. Ein lautes Brenngeräusch oder Abheben der Kocherflamme lassen darauf schließen, daß der Regler einen höheren Druck als maximal 575 mm WS abgibt. Einfache Haushalt- oder gar die kleinen, billigen Campingregler genügen den harten Anforderungen beim Wintercamping nicht, sie sollten durch die DUOMATIC für die Zweiflaschen-Umschaltanlage bzw. den TRUMA-Sicherheitsregler für die Einflaschenanlage ersetzt werden. Diese Spezialregler sind gegen Niederschläge geschützt, Sie besitzen eine Überdrucksicherung und passen auf alle Flaschen von 5 bis 33 kg. Alle Regler sollten immer wieder auf richtige Druckabgabe geprüft werden. TRUMA hat hierzu ein eigenes Reglerprüfgerät entwickelt, das jeder Servicemonteur zur Hand hat.

Wie wichtig es ist, daß die Geräte und damit auch die Heizung mit dem richtigen Druck bedient werden, ergab die Auswertung von Reklamationen. In allen Fällen entstand der Schaden durch defekte Regler, die mit über 150 % des Normaldruckes arbeiteten! Das Hinterlistige dabei ist, daß ein Regler mit angeschnittener Dichtung zeitweise wieder richtig arbeiten kann, erst nach dem Zerlegen wird die zerschnittene Dichtungsscheibe offenbar. DUOMATIC-Sicherheitsregler besitzen deshalb einen durch Spezialbearbeitung egalisierten Dichtsitz der Reglerdüse (siehe Bild 4).

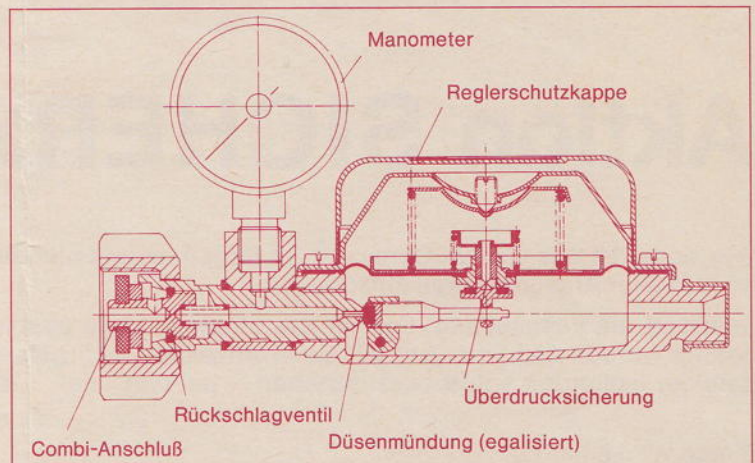


Bild 4: Schnitt durch den DUOMATIC-Sicherheits-Regler

4. Sitz der Lüfterrohre am Gebläse

Einen anderen Fehler mußten wir bei der Überprüfung von Wohnwagen wiederholt feststellen, daß nämlich die Lüfterrohre an der TRUMAVENT nicht oder nur ungenügend befestigt sind. Wenn ein solcher Schlauch sich löst, dann wird die heiße Luft unten an der Heizung erneut zugeführt und es entsteht ein Kreislauf mit ständig weiterer Aufheizung der Heizluft, der sich bis zur Zerstörung des Wärmetauschers steigern kann. Bei Überprüfung einer Anlage müssen Sie sich also auch vergewissern, daß die beiden Lüfterschläuche absolut fest mit der TRUMAVENT verbunden sind.

5. Ungehindertes Warmluftaustreten an der Heizung

Die an der Heizung aufsteigende Konvektionsluft muß ungehindert nach oben austreten können. Deshalb dürfen keinesfalls Textilien o. ä. zum Trocknen über die Heizung gehängt oder irgendwelche Gegenstände auf das Abdeckblech der Heizung gelegt werden (also weder Töpfe oder Verdampferschalen aufstellen, noch Bleche zum Brotrösten oder gar Verkleidungen zur „Umleitung der Warmluft zum Boden“ anbringen!). Solche Zweckentfremdung könnte Ihre Heizung durch die dabei hervorgerufene Überhitzung schwer beschädigen.

6. Winterfestes Schlauchmaterial

Es hat sich immer wieder gezeigt, daß die üblicherweise verwendeten Regler-Anschlußschläuche, wie sie für den Haushalt entwickelt worden sind, den harten witterungsbedingten Beanspruchungen beim Wintercamping nicht gewachsen sind. Sie neigen zum Brechen und altern unter den extremen Einflüssen auch schnell. Nach eingehenden Versuchen können wir jetzt insbesondere den Wintercampern neue winterfeste Regler-Anschlußschläuche in den Längen 30 und 80 cm anbieten, die auch bei Temperaturen bis -30°C nicht brüchig werden und wesentlich widerstandsfähiger gegen Alterung sind. Bitte beachten Sie, daß auch bei diesen Schläuchen der Biegeradius nicht kleiner als 65 mm sein darf.

7. Verboten ist im Caravan . . .

. . . die Verwendung von offenen Wärmequellen, welche die Verbrennungsluft aus dem Raum nehmen und keine Abgasführung besitzen; katalytische Verbrennung macht hier keine Ausnahme!

. . . das Verschließen der Zwangsbelüftungen; sie haben ihren guten Grund!

. . . bei eingebauter TRUMATIC-SB (Abgasführung unter den Boden) Öffnungen im Fußboden anzubringen. Schneewälle oder Schürzen dürfen nicht dicht am Fahrzeug anliegen oder müssen mindestens allseitig Öffnungen in Höhe des Wohnwagenbodens aufweisen, damit das Abgas ungehindert abziehen kann!

Unabhängig davon, ob sich Mängel an der Gasanlage zeigten oder nicht, müssen Sie die Anlage laut den TRF (Technischen Regeln Flüssiggas) ohnehin alle 2 Jahre überprüfen lassen.

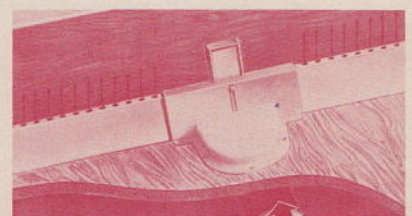
Wenden Sie sich unter **Angabe des Heizungstyps und der Fabriknummer** (Nr. aus der Garantiekarte oder seitlich am Gerät ablesen) an

Philipp Kreis, TRUMA-Gerätebau (Serviceabteilung)
8 München 80, Neumarkter Str. 34–36, Telefon (089) 45 01 61

Doch wir sind nicht nur bestrebt, für größtmögliche Sicherheit zu sorgen und den Caravanern bei der Lösung der verschiedensten Probleme behilflich zu sein, sondern wir sorgen mit unseren Geräten bekanntermaßen für höchste **Behaglichkeit und Bequemlichkeit** im Caravan.

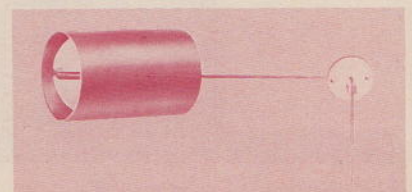
An Neuheiten sind hier besonders zu erwähnen:

Der **Konvektor**, mit dem ein breiter Warmluftstrom hinter die Polster und unter die Fenster geführt wird. Durch diese optimale Rundumbeheizung und -belüftung wird Strahlungskälte, Schwitzwasser an den Wänden und das Beschlagen der Fenster endgültig verhindert.



Konvektor

Die **Strangsperr**, durch die eine ganze Luftführung mit einem Griff zentral gesperrt werden kann. Damit erspart man sich das Abschalten der einzelnen Luftauslässe, deren individuelle Einstellung unverändert bleibt. Mit der Strangsperr kann z. B. auch die im Sommer so unentbehrliche Luftleitung zum Kühlschrank bei Winterbetrieb gesperrt werden.



Strangsperr